



ZirkulierBAR Newsletter

September 2024

REGION.innovativ – zirkulierBAR
Interkommunale Akzeptanz für nachhaltige Wertschöpfung
aus sanitären Nebenstoffströmen

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt, klicken Sie [hier](#).

Liebe Leser:innen,

nach drei intensiven Jahren wird unser Forschungsprojekt im Dezember 2024 zu Ende gehen. Wir sind dabei, die **Ergebnisse** unserer Arbeit aufzubereiten und zu kommunizieren, damit sie auch dem Ende von zirkulierBAR noch zugänglich sind und sich weiter verbreiten. Im Herbst werden wir ein **Handbuch** veröffentlichen, in dem unsere wissenschaftlichen Ergebnisse und Praxiserfahrungen gesammelt sind, für alle, die weitermachen wollen, vor allem für die Kommunen, die in **Startlöchern** stehen, um mehr Reallabore der Sanitär- und Nährstoffwende aufzubauen.

Die Zusammenarbeit im **Netzwerk Kommunen** ist einer unserer großen Erfolge der letzten Jahre. Mehr als 20 Kommunen haben unsere Arbeit begleitet und inspiriert, manche davon beschreiten schon neue Wege in Richtung hybride Sanitärsysteme. Auf bundespolitischer Ebene setzen wir uns dafür ein, dass ein adäquater **Rechtsrahmen** für diese Initiativen und darüber hinaus geschaffen wird. Die Sanitär- und Nährstoffwende kann nur als übergreifendes Projekt funktionieren, denn sie betrifft verschiedene Ebenen und **Akteur:innen**. Um die Sphären schon mal zusammenzubringen, verbindet dieser Newsletter Neuigkeiten aus der zirkulierBAR-Koordination und aus der Kontaktstelle Kommunen.

Im Oktober findet dann unsere große zirkulierBAR **Abschlussveranstaltung** statt. Auch hier bringen wir Menschen aus verschiedensten Bereichen zusammen. Wir freuen uns darauf, zirkulierBAR rund zu machen und wollen uns austauschen, einen Blick in die zirkuläre **Zukunft** werfen und unsere **Erfolge** feiern.

Bis dahin,

Anna Calmet für die Kontaktstelle Kommunen

Cordula Andrä für die zirkulierBAR Koordination

Themen

News & Aktivitäten

- Die Sanitärwende wählbar machen
- Endlich können wir Urin destillieren
- Wie der Aufbau nachhaltiger Sanitärversorgung funktioniert
- Politischer Besuch
- So war Lunch&Law
- Stellungnahme zur nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie
- Wir müssen über Klos reden

Kommende Veranstaltungen

- Einladung
- Kommumentag in Eberwalde
- Reminder: kubus-Tagung nicht verpassen!
- Netzwerktreffen mit DWA, VDI und NetSan
- Cradle to cradle Online-Summit

In den Medien

Kontakt

News & Aktivitäten

Die Sanitärwende wählbar machen!

Wir wollen die Meinungsbildung über die Sanitär- und Nährstoffwende in den Parteien befördern. Denn ohne klaren politischen Willen ist ein solcher Veränderungsprozess nicht umsetzbar. Unser Ziel: es in die Wahlprogramme für die nächste Bundestagswahl zu schaffen. Wir haben deshalb verschiedenen Politiker:innen vorgeschlagen, diesen Text in ihr Wahlprogramm aufzunehmen:



Wir erkennen das Potential von menschlichen Ausscheidungen als Rohstoffquelle aufgrund ihres hohen Gehaltes an Nährstoffen wie Phosphor (P) und Stickstoff (N). Wir wollen einen rechtssicheren Rahmen für die Nutzung ressourcenorientierter Sanitärsysteme schaffen, um Pflanzennährstoffe für eine kreislauforientierte Wirtschaft einsetzen zu können. Dadurch nutzen und verschmutzen wir weniger Wasser, führen wichtige Wertstoffe im Kreislauf und emittieren weniger Schadstoffe in die Umwelt.

Um zukunftsfähigen Sanitärsystemen eine Chance zu geben, brauchen wir in Deutschland endlich die richtigen rechtlichen Rahmenbedingungen. Dafür müssen neue Gesetze erarbeitet, diskutiert und im Bundestag verabschiedet werden.

Bist du aktiv in einer Partei? Dann hast du vielleicht die Gelegenheit, die Sanitär- und Nährstoffwende in die Diskussion zu bringen. Es gilt, jetzt die Weichen zu stellen für die Sanitärsysteme der Zukunft.

Machen wir die Sanitär- und Nährstoffwende wählbar!



Endlich können wir Urin destillieren

Vor rund vier Wochen ging der Verdampfer, die letzte Prozessstufe unserer Urinaufbereitungsanlage, in Betrieb. Darin wird der gefilterte Urin destilliert. So wird **Volumen reduziert** und verbleibende **Krankheitserreger werden eliminiert**.

Dieser wichtige Teil des Urinaufbereitungsverfahrens unseres Technologielieferanten Vuna Nexus konnte im Rahmen von zirkulierBAR nicht realisiert werden. Wir sind daher sehr glücklich, dass die EU-Horizon Innovation Action P2Green das Reallabor in Eberswalde um diese wichtige Komponente erweitern konnte und dort in den nächsten zwei Jahren weiter an Recyclingdüngeprodukten aus menschlichen Fäkalien und ihrem Einsatz forscht!

Der organo-mineralische Flüssigdünger aus Eberswalde wird im kommenden Jahr in Kombination mit Goldeimer's Kompost aus Trockentoiletteninhalten in Feldversuchen in Niedersachsen eingesetzt werden.

Kommt und staunt: So funktioniert die Recyclinganlage

Unsere Forschungsanlage in Eberswalde ist die **erste und einzige dieser Art** in Deutschland. Bei einer Führung erfährst du alles über die Herstellung und den Einsatz von Recyclingdüngern und lernst die Funktionsweise der technischen Komponenten kennen. Nach der Führung gibt es Zeit für deine Fragen.

Termine:

- Mittwoch, 18.09.2024 von 15-17 Uhr.
- Mittwoch, 23.10.2024 von 15-17 Uhr.
- Mittwoch, 13.11.2024 von 15-17 Uhr.

Treffpunkt:

Parkplatz der Kreiswerke Barnim GmbH, Ostender Höhen 70, 16225 Eberswalde

Anmeldung:

besuche@zirkulierbar.de

Wie der Aufbau nachhaltiger Sanitärversorgung funktioniert

Eine Arbeitshilfe für Kommunen

Veränderungen in der Sanitär-Infrastruktur gelingen nur, wenn sich Menschen mit verschiedenen Hintergründen und Motivationen dafür einsetzen. Anhand der Erfahrungen aus den Städten Eberswalde und Köln haben wir für diesen Prozess **acht zentrale Rollen** identifiziert: Projektinitiator:in, Trockentoilettenanbieter:in, Verwertungsdienstleister:in, Investierende, Fürsprecher:in, Kund:in, Forschende, Treibende. In der Arbeitshilfe werden die Rollen mit ihren jeweiligen Funktionen zunächst beschrieben.



Anschließend werden Nutzende dazu angeregt, diese mit **Akteur:innen aus ihrem Netzwerk** zu besetzen. Zuletzt werden alle gesammelten Akteur:innen in einem Innovationsökosystem visualisiert und in Beziehung zueinander gesetzt.

Die Arbeitshilfe richtet sich primär an **Kommunen** und ist eine Zusammenarbeit zwischen der Kontaktstelle Kommunen und Anastasia Bondar aus Köln. Wir freuen uns, wenn sie genutzt wird. Lasst uns die Sanitärwende ins Rollen bringen!

Hier geht es zum [Download](#) auf unserer Webseite.

Politischer Besuch

Im Rahmen seiner Sommertour besuchte der **Bundestagsabgeordnete Stefan Zierke** am 20. August zusammen mit Landtagskandidat Kurt Fischer (SPD), Landtagskandidatin Martina Maxi Schmidt (SPD), Ulrike Hahn (SPD) und Wahlkreismitarbeiter David Kenzler (SPD) die Kreiswerke Barnim.

Nach einer Vorstellung der vielseitigen Themen der Kreiswerke wurde die **Forschungsanlage** zur Verwertung von Trockentoiletteninhalten unter die Lupe genommen – zunächst etwas skeptisch und dann mit großem **Interesse**.



Neben der Urinaufbereitungsanlage mit **brandneuem Verdampfer** bekamen die Politiker:innen das **Humusregal mit elektrifizierter Wendemaschine** in Aktion zu sehen. Im Gespräch wurden u.a. regionale Fragen diskutiert, nämlich wie eine **verbesserte Versorgung mit nachhaltigen Toiletten in touristischen Gebieten** umgesetzt werden kann.

Zur [Pressemitteilung](#) der Kreiswerke Barnim

Zur [Pressemitteilung](#) der SPD Bernau

zirkulierBAR Kolloquium:
“LUNCH & LAW”

Anna Calmet
Stadt Eberswalde

Annika Grebener
Landkreis Barnim

Ariane Krause
Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e.V.

zirkulierBAR
URINRECYCLING

So war Lunch&Law

Was die Produktion und den Einsatz von Recyclingdüngern aus Inhalten von Trockentoiletten angeht, müssen die **rechtlichen Rahmenbedingungen** in Deutschland erst noch geschaffen werden.

Wie das gehen könnte und wo die **Stellschrauben** dafür sind, stand im Mittelpunkt des zirkulierBAR-Online-Kolloquiums am 10.07.2024.

Anna Calmet, Dr. Ariane Krause und Annika Grebener vermittelten die Inhalte und führten durch die Veranstaltung. Über 50 Teilnehmende aus Wirtschaft, Politik, NGO`s,

Wissenschaft und Gesellschaft waren dabei.

In der **Video-Aufzeichnung** erfahrt ihr, warum es eine Abfallschlüsselnummer braucht, wieso die Düngemittel- Verordnung und die Bio-Abfall-Verordnung geändert werden müssen und welche Möglichkeiten das EU-Recht schon heute für Recyclingdünger in Deutschland bietet. Klingt trocken? Lasst euch **überraschen!**

Hier geht es zum [Video](#) bei Youtube.

Stellungnahme zur nationalen Kreislaufstrategie

In der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie der Bundesregierung bleibt eine beachtliche **Rohstoffquelle** unberücksichtigt: menschliche Fäkalien.

Wir fordern die Bundesregierung auf, auch in der Sanitärversorgung die Grundlagen zu schaffen für eine zukunftstaugliche Infrastruktur, die sich an Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung orientiert. Denn Wasser ist wertvoll und wir brauchen die Nährstoffe Phosphor und Stickstoff für unsere Ernährungssicherheit.

Mit der **Stellungnahme**, die wir beim Bundesumweltministerium eingereicht haben, werben wir für die Berücksichtigung der Potenziale von ressourcen-orientierten Sanitärsystemen.

Hier geht es zur [Stellungnahme](#) als Pdf.



Wir müssen über Klos reden

Das Thema: Wie bringen wir die Nährstoffe aus unseren Hinterlassenschaften zurück in den Kreislauf und schonen damit Ressourcen und Klima?

Die Gespräche drehen sich um **Herausforderungen** und **Lösungen** für ressourcenorientierte Sanitärsysteme.

Loo:topia Talks, das sind Gespräche von spannenden Akteur:innen der Sanitär- und Nährstoffwende.

Loo:topia war ein Themenbeitrag zur Sanitär- und Nährstoffwende auf der **re:publica 2023**. Viel Spaß beim Schauen!

Hier geht es zu den [lootopia-Videos](#) auf Youtube.

Kommende Veranstaltungen

Einladung

Nach drei intensiven Jahren wird unser vom BMBF gefördertes Forschungsprojekt 2024 zu Ende gehen. Mit dieser Veranstaltung wollen wir zirkulierBAR rund machen, unsere **Erfolge feiern** und uns darüber austauschen, wie es weitergeht in eine zirkuläre Zukunft.

Interessante **Gäste** aus Politik, Wissenschaft und Praxis werden inhaltliche Impulse einbringen.



Und gemeinsam diskutieren wir, welche Schritte nötig sind, damit alternative Sanitärsysteme endlich nachhaltig in der Praxis ankommen.

Es wird außerdem Zeit für **Gespräche** und Netzwerken geben mit Expert:innen, Wissenschaftler:innen, Verbänden und Unternehmen, politischen Entscheidungsträger:innen sowie Interessierten, Freund:innen und Wegbegleiter:innen. Das zirkulierBAR-Konsortium wird natürlich auch anwesend sein.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen **Abschluss** am Donnerstag **17. Oktober 2024**, 12:30 – 17:30 Uhr im **Hackesche Höfe Kino**, Rosenthaler Str. 40-41, 10178 Berlin.

Hier geht es zum detaillierten [Programm](#) auf unserer Webseite.

Hier geht es zur [Anmeldung](#).

Kommumentag in Eberswalde



Direkt im Anschluss an die Abschlussveranstaltung in Berlin kommt am **18. Oktober** ein letztes Mal das **Netzwerk für beobachtende Kommunen** in Eberswalde zusammen. Der **Tag** steht ganz **im Zeichen des Austauschs und der Vernetzung**. Neben diversen Thementischen wird es auch um die **Verstärkung des Kommunennetzwerks** gehen. Am Morgen bieten wir zudem eine **optionale Besichtigung der Forschungsanlage in Eberswalde** an. Neue Netzwerkmitglieder können diese so erstmalig kennenlernen, während altbekannte Mitglieder das Humusregal erstmals in Aktion erleben können.

Weitere Infos sind im [Programm](#) zu finden. Eine [Anmeldung](#) ist ab sofort möglich.

Reminder: Kubus Tagung nicht verpassen!

Diese Woche ist es soweit: die Tagung zum Thema Sanitärwende findet statt. Unter dem Titel *Wertstoffe zirkulieren, Wasser sparen, Schadstoffe eliminieren* werden wir Lösungsansätze für eine ressourcenschonende und zirkuläre Sanitärversorgung diskutieren. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid am 11./12. September 2024 im Architekturforum der TU Berlin.

Hier geht es zur [Anmeldung](#) bei der TU Berlin.

Netzwerktreffen mit DWA, VDI und NetSan

Im Oktober und November finden zwei vielversprechende Netzwerktreffen statt. Zum einen trifft sich der **Fachausschuss KA-1 "NASS-Ressourcenorientierte Sanitärsysteme"** der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) zusammen mit dem Netzwerk für nachhaltige Sanitärsysteme e.V. (**NetSan**) in Eberswalde. Hier wird es insbesondere um die Neuauflage des Themenhefts „Neuartige Sanitärsysteme“ (NASS) vom Dezember 2008 gehen. Weiterhin wird es in dieser Zeit einen ersten Fachaustausch mit dem Verein Deutscher Ingenieure e.V. (**VDI**) geben.

Bei Interesse an einer Teilnahme schreiben Sie uns gerne eine Mail: info@zirkulierbar.de

Online-Summit zu Cradle to Cradle

Am **26. November 2024** veranstaltet Cradle to Cradle (C2C) einen kostenfreien digitalen C2C Summit für kommunalen **Klima- & Ressourcenschutz**. Anhand ihrer Publikation **„Mit Cradle to Cradle klima- und ressourcenpositiv werden – eine Orientierung für Kommune“** werden zu den Schwerpunktthemen **Beschaffung, Bauen, Umweltschutz, Regionalentwicklung, Bildung und Kultur** C2C-Lösungsansätze für kommunalen Klima- & Ressourcenschutz aufgezeigt und diese mit spannenden Speaker*innen diskutiert.

Unsere Kolleg:innen von C2C freuen sich über alle **Kommunale Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und Nachhaltigkeitsmanager*innen** oder **Expert*innen aus Bau, Beschaffung, Regionalentwicklung, Kultur & co.**

Hier geht es zum [Programm](#) und zur [Anmeldung](#).

Aus den Medien

3. Juli 2024

Video: Ist deine Toilette eine Fehlkonstruktion?

Ein Video über Klos von der WDR-Sendung Quarks mit Ralph Caspers.
[Das Video kann hier auf Youtube angeschaut werden.](#)

5. Juni 2024

Podcast: Wertvolles aus dem Klo

Ein kurzer und prägnanter Beitrag von Claudia Neumeier im Podcast Forschung aktuell.
[Zum Nachhören auf Deutschlandfunk.](#)

Kontakt

Koordination zirkulierBAR:

Dr. Ariane Krause

IGZ e.V.

krause@igzev.de

+49 (0) 3334 52620637

Cordula Andrä

IGZ e.V.

andrae@igzev.de +49 (0) 3334 52620273

Kontaktstelle Kommunen:

Anna Calmet

Stadt Eberswalde

anna.calmet@zirkulierbar.de

+49 (0) 3334 52620637

Annika Grebener

Landkreis Barnim

annika.grebener@zirkulierbar.de

+49 (0) 3334 52620375

<https://zirkulierbar.de/>

Social Media:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[Youtube](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Projektkoordination:
Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e.V.
Theodor-Echtermeyer-Weg 1
14979 Großbeeren
Deutschland

+49 (0)33701 78 131
igzev@igzev.de



Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.